

Gründlich, aktuell und umfassend

Kommentar zum Sektorenvergaberecht

(BS/Norbert Portz*) Während der Praktiker bei der Auswahl von Kommentaren oder Lehrbüchern zum allgemeinen Vergaberecht oft die Qual der Wahl hat, sieht die Situation in vergaberechtlichen Spezialmaterien anders aus. Zu den Spezialgebieten gehört zweifellos das Sektorenvergaberecht.

Hier haben die beiden Herausgeber *Greb/Müller* nunmehr in zweiter Auflage einen Kommentar zum Sektorenvergaberecht herausgegeben. Während die Erstauflage noch unter dem Titel "Kommentar zur SektVO" erschien, wird durch die Erweiterung des Kommentars zum "Sektorenvergaberecht" auch die neue Struktur deutlich: In diesem werden, anders als in der Voraufgabe, sowohl die sektorenrelevanten Neuregelungen im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) als auch die Normen der SektVO jeweils eigenständig kommentiert. Mit dieser "erweiterten Kommentierung" ist auch eine erhebliche Verstärkung des Autorenteam verbunden. Dieses ist jetzt aus insgesamt zehn erfahrenen Vergaberechtlern aus dem Bereich der Rechtssetzung und des Bundeswirtschaftsministeriums, der Rechtsanwaltschaft sowie der Energieversorger zusammengesetzt.

Der Kommentar wird seinem Anspruch als Praxiskommentar voll gerecht. Hierzu trägt bei, dass das Werk nicht nur die unmittelbar für den Sektorenvergabebereich relevanten Regelungen, wie etwa § 100 GWB (Sektorenauftraggeber) und § 102 (Sektorentätigkeiten), behandelt und alle Vorschriften der SektVO kommentiert. Vielmehr geht der Kommentar im erforderlichen Umfang auch auf andere für das Sektorenvergaberecht wichtige und hiermit zusammenhängende Regelungen



Greb/Müller (Hrsg.): Kommentar zum Sektorenvergaberecht – SektVO, GWB und Richtlinie 2014/25/EU, Werner-Verlag 2017, 2. Auflage, 332 Seiten, 129 Euro

ein. Hierzu gehört etwa die Kommentierung des für den Sektorenbereich wichtigen § 108 GWB über die "Ausnahmen bei öffentlich-öffentlicher Zusammenarbeit" sowie auch die Kommentierung des § 97 GWB über die "Grundsätze der Vergabe". Auch der für die Praxis der Sektorauftragsvergabe sehr bedeutsame § 132 GWB zu den "Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit" erfährt eine Kommentierung.

Der Kommentar wird auch seinem wissenschaftlichen Anspruch gerecht. Dazu trägt bei, dass das Werk vielfach auf die dem Sektorenrecht zugrunde liegende Richtlinie 2014/25/EU eingeht und diese für die Kommentierung mit Recht in Bezug

nimmt. Hinzu kommt, dass im Anschluss an den Text des jeweiligen Paragraphen und dem Beginn der Kommentierung jeweils die "amtliche Begründung" zu der Norm wiedergegeben wird. Im Kontext mit der Kommentierung wird so ein für den Leser spürbarer Mehrwert erreicht.

Insgesamt weist der Kommentar eine gute Strukturierung und Lesbarkeit auf. Durch die Aufteilung des Sektorenvergaberechts auf den jeweils separaten GWB- und SektVO-Bereich kann für den Praktiker noch gezielter auf die ihn konkret berührenden Fragen, auf die er in der Regel auch Antworten erhält, eingegangen werden. Die einzelnen Kommentierungen sind gründlich verfasst und aktuell. Vereinzelt veranschaulichen plastische Schaubilder, wie bei der Kommentierung von *Greb* zum Inhouse-Geschäft bei § 108 GWB, die Themen und Problemstellungen.

Jedenfalls kann der in zweiter Auflage erschienene Kommentar von *Greb/Müller* zum Sektorenvergaberecht als rundes und in sich abgeschlossenes Werk für alle mit dem Sektorenvergaberecht befassten Akteure im Bereich der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung angesehen werden. Der Kommentar ist mit seiner Praxisnähe und Aktualität ein uneingeschränkt zu empfehlendes Werk.

** Norbert Portz ist Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB).*